Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 11 (1905)

Rubrik: Berner Chronik : vom 1. November 1904 bis 31. Oktober 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik.

Vom 1. November 1904 bis 31. Oktober 1905.

1904 November.

4. Der historische Verein nimmt seine Wintersitzungen wieder auf mit einem Vortrag von Prof. Haag über die Lausanner Ausgabe von Voltaires sämtlichen Werken.

— Im Verlag von A. Benteli erscheint zweimal wöchentlich ein neues, politisch neutrales Blatt „Berner Bote", das in der Stadt Bern und vielen umliegenden Gemeinden an alle Haushaltungen gratis abgegeben wird. Redaktor ist C. A. Loosli.

6. Wiederaufnahme des Gottesdienstes in der renovierten französischen Kirche.

7. † in Bern Buchdrucker Fabian Lack von Kappel (Solothurn), geb. 1835, Mitbegründer des schweizerischen Typographenbundes.

8. Das Schulhaus in Lotzwil brennt vollständig nieder.

— Eine Anzahl der russischen Juden, die infolge des Krieges und wirtschaftlicher Not ihre Heimat verlassen, findet in Bern Arbeit als Handwerker und in Fabriken.

— Die im Künstlerhaus in Zürich ausgestellten Werke bernischer Maler werden auch im Museum in Aarau ausgestellt.

10. In Lohnstorf zerstört eine Feuersbrunst 7 Häuser.

11. In der ersten Wintersitzung der bernischen numismatischen Gesellschaft hält Münzdirektor Adrian einen Vortrag über Münzzirkulation.

12. Der bernische Standesweibel Gottlieb Häubi, bekannt durch seine imponierende Figur, reicht nach 33jährigem Staatsdienst auf 31. Dezember seine Demission ein.

— In Kandersteg hat sich ein Verkehrsverein gebildet.

15. Die Kirchensynode wählt zum Präsidenten Pfr. Ris in Worb, zum Präsidenten des Synodalrats Pfr. Zimmer-

mann in Utzenstorf. Eine Motion, die Liturgie sei umzuarbeiten, wird angenommen.

— Der Streit um das Legat von 9000 Fr., die ein Bewohner von Pruntrut namens Bron den Bären im Bärengraben zu Bern vermacht hat, wird so geschlichtet, daß den Bären 3500, der römisch-katholischen Kirchgemeinde in Pruntrut 5500 Fr. zufallen.

21. — Dezember 1. Großratssession. Der Rat berät und genehmigt das Budget, das Lehrlingsgesetz und die Dekrete betreffend Volkswahlen und Volksabstimmungen und betreffend Verteilung des außerordentlichen Staatsbeitrags für das Primarschulwesen. Als Ständeräte werden bestätigt Morgenthaler und Bigler. Die Genehmigung der Verträge zwischen Staat, Kirch- und Einwohnergemeinde Spiez und Frau Gemuseus betreffend die Abtretung der Spiezerkirche an die letztere wird nach längerer Debatte abgewiesen.

24. Den ersten akademischen Vortrag hält Prof. Haag über die neuen Ausgrabungen auf dem Forum zu Rom.

26. Am Dies academicus spricht der neue Rektor Prof. Woker über den nationalen Charakter und die internationale Bedeutung unserer Hochschule. Zu Ehrendoktoren werden ernannt die Herren Wäber-Lindt und Lic. theol. Mülhaupt in Bonn.

28. Unter großem Beifall findet im Stadttheater die erste Aufführung von Widmanns Muse des Aretin statt.

Dezember.

1. Akademischer Vortrag von Prof. Stein über das Rassenproblem.

3. Konzert von Pablo de Sarasate und Frau Bertha Marx-Goldschmidt in der französischen Kirche. Die letztere gibt am 10. im Palmensaal einen Chopin-Abend.

4. Eröffnung der Weihnachtsausstellung von Werken bernischer Künstler im Kunstmuseum.

4. — 23. Bundesversammlung. Wahlen: Zum Präsidenten des Nationalrates Schobinger, des Ständerates Isler, des Bundesrates für 1905 Ruchet. Haupttraktanden: Budget für 1905, Gesetz betreffend Postcheck und Giroverkehr, Bundes-

bank, Handelsvertrag mit Italien. Am 15. sogen. Bundesabend der Liedertafel im Kornhauskeller.

5. † Joh. Jak. Luginbühl, Ingenieur von Bern und Aeschi, geboren 1828, während Jahrzehnten Beamter des Stadtbauamtes.

6. † Werkmeister Karl Wäber-Schmid, geboren 1828, 30 Jahre lang Präsident der Zunft zu Kaufleuten. (Nekr. Bern. Tagbl. Nr. 585).

— In der Halle des neuen Bundeshauses wird das Modell von Kißlings Rütligruppe ausgestellt.

7. Die Sektion Bern des S. A. C. wählt an Stelle des zurücktretenden Dr. Dübi, der 22 Jahre das Präsidium geführt hat, Prof. Graf zum Präsidenten.

8. Akademischer Vortrag von Dr. Leclère über conjectures sur l'évolution de l'Esprit philosophique au XXe siècle.

10. Das Gutachten der Experten Colombo, Garnier und Pontzen über den Berneralpendurchstich spricht sich für das Projekt Beyeler (Wildstrubel) aus.

13. † Fürsprech Hermann Hodler von Gurzelen, geboren 1852, früher lange Anwalt in Nidau.

15. Akademischer Vortrag von Prof. Ed. Fischer über die Alpenflora und ihre Herkunft.

15. — 31. Der Verband schweizerischer Graphiker „Die Walze" stellt Radierungen seiner Mitglieder aus im Hause Schanzenstraße 6.

18. Die Stadtratserneuerungswahlen der Stadt Bern ergeben folgendes Resultat: 8 Freisinnige, 7 Sozialisten, 5 Konservative. Angenommen werden folgende Gemeindevorlagen: 1. Festsetzung einer längern Zeitdauer für die Veröffentlichung der Steuerverzeichnisse. 2. Erstellung eines Dienst- und Magazingebäudes der Elektrizitäts- und Wasserwerke. 3. Extrakredite zur Bekämpfung der Typhusepidemie. 4. Budget für 1905. 5. Erhöhung der Hundetaxe auf Fr. 20. Verworfen wird der Ankauf des Siloahspitals.

22. † Daniel Albrecht Friedrich Ris-Schnell, geboren 1841, Direktor der eidgenössischen Eichstätte, früher Lehrer der Physik am städtischen Gymnasium.

Januar.

2. † Louis Emile Gauchat, von Lignière, geboren 1838, erst Lehrer an der Mädchensekundarschule, dann Zivilstandsbeamter seit 1. Juli 1882. Ein Mann, dem allgemeine Achtung entgegengebracht wurde.

6. Prof. Nippold aus Jena hält im Großratssaale einen Vortrag über „Döllinger und Bischof von Anzer".

10. Oberst i. G. Arnold Keller erhält die aus Gesundheitsrücksichten begehrte Entlassung von der Stelle des Chefs der Generalstabsabteilung auf 31. März.

11. Eine Feuersbrunst im Zeughause in Langnau verursacht bedeutenden Schaden.

12. Akademischer Vortrag von Prof. Marti über die Eigenart der israelitischen Religion.

13.–15. In Adelboden findet ein Sportfest mit Schlitten-, Schlittschuh- und Ski-Rennen statt. Am 28., 29. und 30. folgt das dritte alpine internationale Skirennen in Zweisimmen, veranstaltet vom Skiklub Bern.

14. † in Genf an den Folgen einer Operation Konrad Fehr, von Lustdorf, geboren 1832, der seit 1852 im Telegraphendienste stand und seit 1890 Direktor der Telegraphenverwaltung war.

15. Prof. Aug. Forel aus Morges spricht im Großratssaale über „Alkohol und Vererbung".

19. Akademischer Vortrag von Prof. Philippson über Küsten.

20. Der Maler Eugen Burnand spricht im Palmensaal über die christliche Kunst in Italien.

21. An der Pestalozzifeier auf dem Schänzli hält Prof. G. Tobler einen Vortrag: „Aus dem Leben eines bernischen Pestalozzianers, Regierungsrat Joh. Schneider von Langnau."

22. In Aarwangen beschließt eine Delegiertenkonferenz der Kirchgemeinderäte des ehemaligen Kapitels Langenthal die Errichtung einer landeskirchlichen Stellenvermittlung für Neukonfirmierte, Lehrlinge und Lehrtöchter, und bezeichnet als Stellenvermittler Pfarrer Jent in Bleienbach.

23. Auf Beschluß des Bundesrates wird der Kassenbestand am Abend in allen öffentlichen Kassen und in den Privat-

banken der Schweiz gezählt zur Feststellung der vorhandenen Münzsorten.

— In einer öffentlichen Versammlung im „Klösterli" legt Ingenieur Anselmier seine drei Projekte für eine Bahn am kleinen Muristalden, oder durch das Haspelgäßli oder zum Obstbergquartier vor.

24. † in Biel Sam. Abraham Steiner, geboren 25. September 1824, gewesener Kreiskommandant.

26. Akademischer Vortrag von P. D. Dr. Brunnhofer über ostasiatische Leckereien.

28. Frl. Dr. Käthe Schirmacher aus Paris hält im Großratssaal einen Vortrag über den praktischen Nutzen der Frauenbewegung der Gegenwart.

28. und 29. In Zweisimmen findet das III. internationale alpine Ski-Rennen des Ski-Klubs Bern statt.

30. Im Zofinger-Konzert im Schänzli wird „D Revolution im Ryffligäßli", von Dr. O. von Greyerz aufgeführt.

30. Der gewesene Burengeneral Kritzinger spricht in der französischen Kirche über den Burenkrieg zu Gunsten einer Gabensammlung für Waisenhäuser und Schulen der Buren.

31. Liederabend von Frl. Marie Münchhoff in der französischen Kirche.

Februar.

2. † Pfarrer Paul Sutermeister von Zofingen, geboren 6. Juni 1864. 1888–1898 Pfarrer in Walzenhausen, Kt. Appenzell, seither Redaktor des „Berner Tagblattes". Vergl. „Berner Tagblatt" Nr. 58.

— Akademischer Vortrag von Dr. W. Volz über den buddhistischen Tempel Boro Bodno in Java.

3. † Franz Allemann, von Welschenrohr, geboren 1838, Ingenieur, Erbauer des Schiffahrtskanals bei Interlaken.

7. Konzert des Studentengesangvereins in der Aula.

9. Eine Versammlung im Volkshause faßt eine Resolution, die die russische Revolution begrüßt.

— Akademischer Vortrag von Dr. Schönemann über die Hygiene der menschlichen Stimme.

10. Dr. Arthur Weese, P. D. in München, wird zum außerordentlichen Professor für Kunstgeschichte gewählt.

11. † in Lausanne der gewesene Landjägerkommandant Rud. Hürst, 83 Jahre alt.

12. Konzert der Liedertafel unter Mitwirkung der Altistin Else Widen.

— Eine Versammlung von Radfahrern in Lyß protestiert gegen die durch das Dekret vom 6. Juli 1904 eingeführte Kontrollgebühr als eine neue ungesetzliche Steuer. Am 17. wird das Dekret durch den Polizeirichter von Bern als verfassungswidrig erklärt.

— In Trimstein wird ein alemannisches Gräberfeld entdeckt.

13.–16. Der Große Rat berät das Forstgesetz und die Abänderung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer.

13. Unterhaltungsabend des Berner Männerchors im Kornhauskeller zu Ehren des Großen Rates. Am 15. Behandlung der Motion Bühlmann betreffend Beschränkung des Besuches der Kliniken zu Gunsten der Schweizer.

— Einweihung des neuen Anstaltsgebäudes der Filiale „Gottesgnad" zu St. Niklaus bei Koppigen.

17. Zum Zivilstandsbeamten wird Hermann Henzi, Beamter der städtischen Finanzdirektion, gewählt.

— Akademischer Vortrag von Prof. Forster über Radium und radioaktive Körper.

— Zu Gunsten der Hinterbliebenen der in den Petersburger Unruhen Gefallenen veranstaltet ein Komitee akademischer Bürger einen Wohltätigkeitsabend auf dem Schänzli. Oeffentliche Sammlungen (auch mittelst Urnen) werden angestellt.

18. Volkskonzert in der französischen Kirche.

20. Frankfurter Vokalkonzert in der französischen Kirche.

20.—23., 27.—2. März, Fortsetzung der Session des Großen Rates. Mit 149 gegen 7 Stimmen wird unter schützenden Bestimmungen die Veräußerung von Kirche und Pfarrhaus in Spiez an die Schloßbesitzerin, Frau Gemuseus-Riggenbach

genehmigt. Das Dekret über die Revision der Grundsteuerschatzung wird beraten. Es werden behandelt die Motionen Moor betreffend Einführung der Gesetzesinitiative im Bund, Motion Müller betreffend Besteuerung der Elektrizitätswerke, Interpellation Scheurer betreffend Ankauf von Aktien der Hagneck- und Kanderwerke.

24. Um 7 Uhr 20 Minuten morgens ist der Durchstich des Simplon-Tunnels erfolgt. Zwischen dem Bundesrat und dem König von Italien werden Telegramme gewechselt.

25. Konzert der Cellistin Elsa Rüegger, des Pianisten Fritz Niggli und des Zürcher Baritonisten Hans Vaterhaus in der französischen Kirche.

März.

1. † Banknoteninspektor Albert Sandoz, von Locle und Brévine, geboren 1840.

2. Akademischer Vortrag von Dr. M. Bühler über Nord-Amerika.

3. † in Jegenstorf Schloßbesitzer Eduard Rudolf von Stürler, 91 Jahre alt. (B.-Volkszeitung Nr. 20, B.-Tagblatt Nr. 121).

4. Konzert der russischen Vokalkapelle Nadina Slavianskyi im Theater.

5. Am kantonalen Parteitag der Freisinnigen in Lyß sprechen zu Gunsten der Initiative für die Volkswahl des Regierungsrates Dr. M. Bühler, die Nationalräte Freiburghaus, Lohner und Bähler, dagegen Bratschi, Dr. Gobat, Jacot und Cuénat. 309 Stimmen fallen für den Antrag der Parteileitung und im Sinne der ersten Votanten und 55 Stimmen dagegen.

— Konzert des Männerchors mit Frl. A. Hegner, Violinistin, und den Sopranistinnen Mangold und Stoeckle.

— Eröffnung der Ausstellung von Werken des Malers Adolphe Tièche im Kunstmuseum (vergl. B.-Tagbl. 150).

10. † Wilh. Eman. Gustav Fueter, geboren 1846, Tuchhändler. 1877—81 Mitglied des Gemeinderates, Mitbegründer der Frauenarbeitschule. Verdient um die Zunft zu Pfistern. (B.-Tagbl. 119).

— † in Biel Bankdirektor Otto Tscherter, von der Volksbank in Biel. Lange Jahre Präsident des Stadtrates, Amtsrichter, Präsident des Kantonalgesangvereins.

14. † Frl. Selma Stämpfli von Schüpfen, geboren 1862, Tochter von Bundesrat Stämpfli sel., geschätzte Lehrerin der Berner Musikschule, vorzügliche Pianistin. („Bund" 125).

17. † Niklaus Arn von Büetigen, geboren 1833, Pfarrer in Habkern 1859–64, in Signau 1864—87.

— Konzert des böhmischen Streichquartetts in der französischen Kirche.

— Der Stadtrat beschließt die Errichtung zweier Schulbaracken beim Schoßhaldenschulhaus. Die Motion Thomet, eine Kommission zur sofortigen Vermittlung im Schreinerstreik einzusetzen, wird angenommen.

19. Eidgenössische Abstimmung. Der Bundesbeschluß betreffend die Revision des Art. 64 der B.-Verf. (Ausdehnung des Erfindungsschutzes) wird im Kanton Bern mit 34,392 gegen 15,978 Stimmen angenommen.

— Kantonale Abstimmung. Das Gesetz betreffend die Sonntagsruhe wird mit 35,102 gegen 14,093 Stimmen angenommen, dasjenige betreffend gewerbliche und kaufmännische Berufslehre mit 29,965 gegen 18,912 Stimmen und das Konkordat betreffend Befreiung von der Verpflichtung zur Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten mit 30,500 gegen 17,082 Stimmen.

— In der Gemeindeabstimmung wird die Vorlage betreffend Beitragspflicht der Grundeigentümer für neue Verkehrswege verworfen mit 3046 gegen 2364 Stimmen, die Einführung von außeramtlichen Wahlzetteln wird mit 3929 gegen 1443 Stimmen beschlossen, für die Erweiterung und den Umbau der Gasfabrik fallen 4464 Ja und 942 Nein, für den Bau eines neuen Polizeigebäudes 4135 Ja und 1347 Nein.

20.–1. April. Session der Bundesversammlung. Behandelt werden die Gesetze über den Versicherungsvertrag und betreffend die Nationalbank. Der Nat.-Rat behält die Bestimmung des Banksitzes einem besonderen Bundesgesetze vor (29. III.)

20. Das neue Postgebäude wird dem Verkehr übergeben.

22. † in Laufen Großrat und alt Oberrichter Halbeisen.

26. In Herzogenbuchsee wird das neue, von Architekt Baumgart erstellte Krankenhaus eingeweiht.

30. Die Polizeikammer erkennt, die Kontrollgebühr für den Motorwagen- und Fahrradverkehr sei zu hoch und daher als Steuer zu betrachten, somit das betreffende Dekret verfassungswidrig.

31. Die Einigungskonferenz im Schreinerstreik unter Vorsitz des Stadtpräsidenten verläuft erfolglos.

April.

1. Dr. Paul Meyer wird zum Rektor des städtischen Progymnasiums gewählt als Ersatz für den aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Rektor Albert Lüscher.

2. In Biel wird die I. bernisch-kantonale Charcuterieausstellung eröffnet. Ausgestellt haben 56 Metzgermeister, davon 36 Mitglieder des kantonalen Metzgermeisterverbandes.

3. Als Lehrer an die Musikschule für die verstorbene Frl. Stämpfli wird gewählt Dr. v. Reding.

5. † Joh. Jakob Heer, geboren 1859 in Unterhallau, eit 1857 Beamter der schweizerischen Telegraphenverwaltung, seit 1891 Adjunkt und Stellvertreter des Direktors.

— Der Regierungsrat wählt zum Direktor des Oberseminars in Bern Dr. Ernst Schneider in Bern.

7. Zur Gründung eines Fonds für eine schweizerische Schillerstiftung wird ein Aufruf erlassen. Sie soll bedürftige schweizerische Dichter unterstützen, junge Talente durch Herausgabe ihrer Werke fördern 2c.

8. Die bernischen Künstler beschließen die Gründung einer „Liga für Heimatschutz" gegen die häßliche Reklame und ähnliche Verunstaltungen unserer Naturschönheiten und Kunstdenkmäler. (Das Vorbild dazu war die Ligue pour la beauté von Mme. Burnat.)

11. Der „Leist der untern Stadt" und der „Postgaßleist" vereinigen sich zu einem einzigen Leist unter dem Namen des erstern.

12. Die Gemeinde Bern ersucht den Bund um einen Beitrag zur Erhaltung des alten historischen Museums für Stadtbibliothek, dieses Kleinods bernischer Baukunst des 18. Jahrhunderts.

14. In der geographischen Gesellschaft von Bern hält Prof. Dr. Rosenmund vom eidgen. Polytechnikum „über die Absteckung des Simplontunnels" einen lehrreichen Vortrag.

15. † Rudolf Benteli-Jenzer geb. 1813. Als Scharfschützenhauptmann machte er den Sonderbundskrieg mit. Lange Zeit Quartieraufseher.

— Oberstlt. Gertsch von der schweizerischen Militärmission in Japan kommt in Bern an. Am 21. langt auch Major Vogel an.

— Das Stadttheater schließt die Saison mit der „Jungfrau von Orleans". Die Saison dauerte vom 25. Sept. 1904 bis 15. April 1905 und bot 211 Vorstellungen, davon 84 Abonnements-, 126 Extra- und 1 Gratisvorstellung für Schulen. Aufgeführt wurden 27 Opern, 22 Schauspiele, 10 Lustspiele, 2 Possen, 2 Märchen, 11 französische Stücke, 2 japanische Dramen.

17. Der Regierungsrat verleiht dem Privatdozenten Dr. Friedr. Lüscher in Anerkennung seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule den Titel „Professor" gemäß Regierungsratsbeschluß vom 12. Januar 1901.

— Der Verschönerungsverein Bern beauftragt seinen Vorstand, für Wegnahme der Bärengruppe auf dem Brunnen des Parlamentsplatzes zu wirken.

18. Die Seminarkommission demissioniert infolge der Wahl Dr. Schneiders zum Direktor des Oberseminars.

21. † Adolf Wildbolz-von Lerber geb. 1862, alt Großrat und Kavalleriemajor.

22. Die bernische Regierung erteilt Maler Hodler die Erlaubnis, seine Bilder „der Tag" und „die Nacht" im Kunstmuseum (dem Staate Bern gehörend) in Berlin auszustellen. (Hodler errang an dieser Ausstellung einen fast beispiellosen Erfolg.)

— Der Regierungsrat wählt zum Direktor des Unterseminars in Hofwil Schulinspektor Staufer in Schüpfen.

24. Versammlung der freisinnigen Lehrer in Bern zur Stellungnahme gegenüber der Seminardirektorfrage.

25. Konzert Litzelmann-Keßler vom Stadttheater in der französischen Kirche.

28. Die Primadonna Guscalewicz verabschiedet sich vom Berner Publikum in einem solennen Konzert im Stadttheater.

— Der Verwaltungsrat der schweizer. Bundesbahnen beschließt: Errichtung eines Güterbahnhofs in Weyermannshaus, eines Lokomotivdepots im Aebigut, den Umbau des bisherigen Güterbahnhofs und die Verbesserung der Einfahrt von der Schützenmatte her. Gegen diese Verwendung des Aebigutes erheben die Anwohner lebhaft Protest.

29. In Delsberg wird der Verwalter der Sparkasse Pruntrut, Edmond Schmider, wegen Vertrauensmißbrauch und einfachem Bankerott zu 3 Jahren Zuchthaus und den Kosten verurteilt.

— Ausstellung bernischer Töpfereierzeugnisse im Gewerbemuseum.

— Früh morgens 2 Uhr wird ein Erdbeben in ostwestlicher Richtung verspürt. Es wurde in der West- und Zentralschweiz beobachtet, dagegen blieb die Ostschweiz sozusagen ganz verschont.

30. † In St. Moritz Kartograph Hermann Kümmerly. Er war viele Jahre Teilhaber der Firma Kümmerly & Frey, früher G. Kümmerly, und erwarb sich als solcher hervorragende Verdienste um die Kunst der Anfertigung von Landkarten. Die eidg. Schulwandkarte und diejenige des Kantons Bern sind Leistungen ersten Ranges.

30. „Der Dramatische Verein der Stadt Bern" führt im Stadttheater das berndeutsche Lustspiel „der Napolitaner" von Otto von Greyerz auf und wiederholt die Aufführung mehrmals.

— Konzert des „Liederkranz-Frohsinn" in der franz. Kirche.

Mai.

1. Abrechnung über den Theaterneubau: Gesamtkosten ohne Grund und Boden Fr. 1,249,309. 85.

2. Zwischen der Regierung und den fremden Angestellten der internationalen Bureaux bricht ein Steuerkonflikt aus, der zu einem Rekurs ans Bundesgericht führt.

5. Der Bundesrat wählt zum Oberzolldirektor Ariste Rollier von Nods, in Bern.

6. Konzert Joß-Althaus im Münster.

8. † Cäsar Bigler-Seitz geb. 1851, Kaufmann, Stütze der Liedertafel.

8.—17. Internationale Arbeiterschutzkonferenz in Bern, die von 15 Staaten beschickt ist. Sie trifft eine Uebereinkunft über das Verbot der Verwendung des weißen Phosphors bei der Herstellung von Zündhölzchen und über das Verbot der gewerblichen Nachtarbeit der Frauen.

9. In Bern wird die Schillerfeier mit Konzert im Münster, Vorträgen in den Schulen und der Hochschule und Aufführung des „Tell" im Stadttheater durch den Dramatischen Verein begangen.

An der Weimarer Schillerfeier wird die Hochschule durch 3 Abgesandte vertreten.

13./15. Am schweiz. Artillerietag erringt beim Sektionswettschießen in der Feldartillerie den ersten Preis Bern, in der Positionsartillerie den zweiten ebenfalls Bern.

13.—22. III. schweizerischer Mostmarkt im Café des Alpes in Bern, mit Ausschank.

14. Konstituierung der neuen Pauluskirchgemeinde (Länggasse).

Büreau: Hirter, Gaßmann, Kasser. Kirchgemeinderat: Krebs, Ammann, Bigler, Hug-Volz, Grogg, Küpfer, Leuenberger, Lutz, Müllheim, Ott, Rollier, Stettler, Wyder.

15.—18. Großer Rat. Frühjahrssitzung. Abänderungsgesetz über die Erbschafts- und Schenkungssteuer. Wahlen: Großratspräsident J. Schär (bish. Vizepräsident), 1. Vizepräsident G. Reimann (bish. 2. Vizepräsident), 2. Vizepräsident Dr. Milliet (neu), Stimmenzähler: Stauffer, Marti, Marschall, Péquignot; Mitglied der Staatswirtschaftskommission: Jacot; Reg.-Präsident: Ritschard; Reg.-Vizepräsident:

Kunz. Oberst Bühlmann demissioniert als Großrat, nach 31jähriger Tätigkeit in dieser Behörde.

17. † Oberst Hermann Isler, Oberinstruktor der schweiz. Sanitätstruppe. Er starb an einem Herzschlag während der Konferenz höherer Truppenführer in Langnau, die vom 15. bis 17. Mai zur Beratung der neuen Militärorganisation stattfand.

20. u. 21. Hundeausstellung in Langenthal.

22. † Franz von Graffenried, geb. 1837, Förster, Besitzer des Schlosses Burgistein.

24. † Moritz von Wattenwyl im Murifeld, geb. 1833, gewesener Offizier in kgl. neapol. Diensten.

27. bis 1. Juni. Emmenthalisches Schützenfest in Goldbach, für welches Graveur F. Homberg in Bern eine Medaille erstellte. Zu gleicher Zeit seeländisches Schützenfest in Madretsch. Vom 23.—27. Juni oberaargauisches Schützenfest in Koppigen.

28. Mittelländisches Schwingfest in Wabern. Kreisgesangfest in Muri.

— Pfarrerwahl an der Nideggkirchgemeinde. Stimmberechtigte: 2006. Gültige Stimmzettel: 419. Gewählt wurde der Kandidat der Positiven, Pfarrer Stettler in Biel mit 286 Stimmen; Pfarrer Schweizer in Oberburg (Reformer) machte 133 Stimmen.

— Protestversammlung der sozialdemokratischen Partei auf dem Parlamentsplatz gegen die Streikverordnung des Regierungsrats wegen des Schreinerstreiks.

30. † Louis Chrétien Perrin-Axt, Journalist, Korrespondent der „Basler Zeitung" in Bern.

Juni.

2. † Ingenieur Wilh. Feldmann, Regierungsbaumeister a. D. aus Köln, geboren 1853, Schöpfer der Elberfelder Schwebebahn und Erbauer des Bergaufzugs auf das Wetterhorn.

— Die Motion von Redaktor Moor und 22 Mitunterzeichneten betreffend Prüfung und Berichterstattung der Frage, ob nicht die bei der Handhabung der Streikverordnung zur Unterdrückung des Schreinerstreiks durch die Stadtpolizei

vielfach an den Tag gelegte Rücksichtslosigkeit, Brutalität und Gesetzwidrigkeit in Zukunft vermieden werden könne, wird auf Antrag des Gemeinderates mit 43 gegen 24 Stimmen von der Tagesordnung abgesetzt mit der Begründung, in Sachen der gerichtlichen Polizei unterstehe die Stadtpolizei den zuständigen Bezirks- und kantonalen Behörden. Die Sozialdemokraten kündigen eine Beschwerde an und verlassen den Saal.

3. Im Inselspital sterben 2 mit Genickstarre behaftete Personen.

— † in Evian Xavier Hornstein, geboren 1840 in Villars bei Pruntrut, 1880—96 Dekan in Pruntrut, seit 1896 Erzbischof von Bukarest. 1883/4 Verfassungsrat.

4. † in Lausanne Emil Rott von Erlach, geboren 1852. 1876 als Fürsprech patentiert. 1878—80 außerordentlicher Professor des deutschen Privatrechts und des Handels- und Wechselrechts. 1880 deutscher Bundesgerichtsschreiber 1893 Bundesrichter. 1899—1900 Präsident des Bundesgerichts (Vergl. „Bund" Nr. 261, 265, 266, 269).

— Am kantonalbernischen Radfahrertag in Bern wird beschlossen, auch die Zahlung der herabgesetzten Kontrollgebühr zu verweigern, bis die definitive gesetzliche Grundlage geschaffen ist.

4.—1. Juli. Sonderausstellung der Sektion Bern der Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer im Kunstmuseum.

— In heftigem Wahlkampf wird Gemeindeschreiber J. Imobersteg von Zweisimmen zum Regierungsstatthalter des Obersimmentals gewählt.

5.—1. Juli. Bundesversammlung. Der Ständerat nimmt das Gesetz über den Postcheck- und Giroverkehr an. Der Nationalrat berät das Kapitel Familienrecht des Zivilgesetzes durch, sowie das Gesetz betreffend die Nationalbank, die Eisenbahnkonzessionen Grindelwald-Eismeer und Interlaken-Harder.

6. † Albert Wyttenbach, Dr. med., geboren 1833. 1. Chefarzt des Zieglerspitals. („Tagblatt" Nr. 265.)

7. Die Gemeinderäte von 92 bernischen Gemeinden reichen beim Bundesrat eine Petition ein zu Gunsten des Projekts Auer für den Bahnhof Thun.

9. Die Einigungskonferenz unter Stadtpräsident Steiger wegen des Schreinerstreiks zerschlägt sich; am 12. ebenfalls.

15. Die vereinigte Bundesversammlung wählt zum Bundesrichter an Stelle Rotts Prof. Alexander Reichel in Bern. Abends solenner Fackelzug der Studenten.

— Das neue Gurnigelbad wird eröffnet.

17./18. Schweizerischer Anwaltstag in Bern.

18. Jahresversammlung des historischen Vereins in Kirchberg. Vortrag von Dr. Welti: „Beiträge zur Geschichte von Kirchberg".

24.—26. Eidgenössisches Schwinger- und Aelplerfest in Interlaken.

25. Pferderennen auf dem Beundenfeld.

26. Der Nationalrat nimmt den Vergleich zwischen Bern und Zürich wegen des Nationalbanksitzes mit 111 gegen 15 Stimmen an.

30. † Rudolf Kernen, geboren 1821. Zum Erben setzt er das Inselspital ein und errichtet die „Kernenstiftung für Epileptische" mit einem Betrag von 100,000 Franken.

Juli.

1. Konstituierende Versammlung der „Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz" in Bern.

1.—10. Zentralschweizerisches Schützenfest in Bern.

3. † Friedr. Gerber, geboren 1828, alt Pfarrer, Gründer und Direktor des evangelischen Seminars am Muristalden. (Berner Tagblatt, Nr. 313).

5. Große Hitze. Auf dem Kirchenfeld erliegt ein junger Arbeiter in einer Kiesgrube dem Sonnenstich.

6. Eröffnung des durchgehenden Betriebes der Montreux-Oberlandbahn. Einweihung den 4. Juli.

8. Die kantonale Marchkommission setzt die Grenze zwischen Twann und Erlach auf den Heidenweg neben der Petersinsel fest und beseitigt damit einen von Twann erhobenen Streit.

8.—10. Bernisches Kantonalturnfest in Thun.

9. Eröffnung des Schweizerischen Alpinen Museums im Standesrathause, in Gegenwart von Delegierten des S. A. C. Die Festrede hält Stadtpräsident Steiger.

14.—18. Eidgenössisches Sängerfest in Zürich. Die Berner Liedertafel erringt den 3. Rang in der 4. Kategorie des Kunstgesangs, der Männerchor den 5. mit einem Eichenkranz.

15. Zum Rektor der bernischen Hochschule für 1905/06 wird vom akademischen Senat gewählt Prof. Dr. J. H. Graf.

21. † Wilhelm von Muralt, geboren 1885, Primaner des Freien Gymnasiums, infolge Absturzes am Blümlisalphorn.

24. Protestversammlung im Volkshaus wegen der Aeußerungen des Stadtpräsidenten v. Steiger über „vaterlandslose Gesellen", am eidgenössischen Sängerfest in Zürich. Preßfehde.

26. † Karl Rud. Weyermann von Bern, geboren 1848, Obermaschineningenieur der S. B. B.

29. † Gottlieb Joß, geboren 1845. Professor der praktischen Theologie an der Hochschule Bern. 1877—1900 Pfarrer in Herzogenbuchsee. („Berner Tagblatt" Nr. 362).

— Dr. Gust. Heinr. Schmidt von Zürich, geboren 1871, Redaktor des Schweizerischen Handelsamtsblatts und Titular-Professor für Statistik und Volkswirtschaftspolitik.

— † Aug. Schnyder von Bern, geboren 1830, langjähriger Pfarrer in Hasli i. E.

— 40jähriges Amtsjubiläum von Oberlehrer Jakob Sterchi.

August.

2. Der Regierungsrat verleiht dem P. D. und Münsterorganisten Karl Heß den Titel Professor.

4. Der Stadtrat erteilt nach längeren Verhandlungen mit großer Mehrheit dem Gemeinderat Prozeßvollmacht in der Siloahangelegenheit gegen die Erbschaft des Prof. Pflüger, welch' letztere eine bedeutende Entschädigungsforderung für die Benützung des ehemaligen Siloahspitals während der Typhusepidemie von 1904 forderte. Der vom Stadtrate be-

schlossene Kauf des Spitals war von der Gemeinde abgelehnt worden.

7. † Christian Eschbacher von Seedorf, geboren 1822. Er war über 60 Jahre lang Lehrer an Landschulen und seit 1880 an seiner Privatschule in der Stadt („Berner Tagblatt" Nr. 376).

9. Eidgenössische Betriebszählung.

11. Der Schreinerstreik wird beendigt durch eine Einigungskonferenz nach fast 30wöchiger Dauer.

14. Protestversammlung der freisinnigen Partei gegen die Angriffe auf Stadtpräsident v. Steiger von sozialdemokratischer Seite wegen seiner Rede am eidgenössischen Sängerfest.

20. Kantonale Abstimmung. Stimmberechtigte: 131,194. Gesetz über das Forstwesen: 20,858 Ja, 17,459 Nein.

— Gesetz über Erhöhung der Erbschafts- und Schenkungssteuer: 17,433 Ja, 20,216 Nein.

— Im Amt Bern wird zum Amtsrichter gewählt mit 2640 von 2775 Stimmen: Großrat Michel.

23. Das an die französische Kirche angebaute Theaterdekorationen-Magazin stürzt kurz vor der Vollendung ein. 4 Tote und 4 Verwundete.

— Der Aare-Pegel zeigt Hochwasser: 2,32 m.

24. Die Aufsichtskommission des bernischen historischen Museums wählt zum Direktor Dr. H. v. Niederhäusern; zu Vizedirektoren: Dr. F. Thormann und G. Wiedmer-Stern; zum Direktor der ethnographischen Sammlung: Dr. R. Zeller.

26. Prof. Dr. Georg Sidler an der Universität Bern begeht sein 50jähriges Doktorjubiläum.

26.—17. September. Ausstellung von Bildern des Malers Plinio Colombi im Kunstmuseum.

31. VIII. Zuchtstiermarkt in Ostermundigen.

— † Friedr. Stettler von Bern, geboren 1828. Pfarrer in Gadmen 1852—57, in Diemtigen 1857—69, in Walkringen 1869—80, in Bremgarten 1880—98. Seither im Ruhestand.

September.

4.—5. 60. Jahresversammlung der geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz im Großratssaale unter dem Präsi-

dium von Prof. Meyer von Knonau. Vorträge halten Prof. Häne von Zürich über „die zürcherische Wehrkraft und ihre Schlachtaufstellung im alten Zürichkrieg", und Prof. G. Tobler von Bern über „Reithard, Matty und Mazzini". Bankett in der Innern Enge. Am 4. Abends Sitzung im Hotel du Pont.

5. Konzert des Violinisten Max Reichel in Verbindung mit dem Stadtorchester, im Kursaal Schänzli. Bundesrichter Alex. Reichel dirigiert die Aufführung seiner Komposition, der Festouverture „Gaudeamus igitur".

6. Frau Prof. Déjerine aus Paris erhält für die Rettung einer Tochter aus der Aare bei Wichtrach die kantonale silberne Rettungsmedaille.

— Nach den Uebungen im kleineren Verband beginnen die Manöver der 3. und der 5. Division (Will und Köchlin) an der Langeten, an der Roth und bei Affoltern. Am 11. und 12. sind die Uebungen des II. Armeekorps (Bühlmann) gegen die Manöverdivision (unter Secretan) bei Wattenwyl-Biglen und am Dentenberg. Am 13. Inspektion auf dem Wankdorffeld.

10. † in Kirchleerau Dr. Hermann Lienhard, geboren 1851, 1875 Notar, 1882—86 Oberrichter, 1886—90 Abteilungschef im eidgenössischen Versicherungsamt. 1883/84 Verfassungsrat, 1886 Großrat, 1890 Regierungsrat und Ständerat, 1892 und 1894 Regierungspräsident und 1895 Bundesrichter. Er hatte sich aus ganz bescheidenen Verhältnissen selber emporgearbeitet zum feinen Juristen. („B.-Tagbl.", Nr. 431, 432, „Bund" Nr. 429).

13. Stadtrat. Die Erbschaft Pflüger erhält durch Vergleich Fr. 16,500 Entschädigung für die Benutzung des Siloahspitals als Typhusspital.

— Grundsteinlegung der neuen Synagoge an der Kapellenstraße.

15. Konzert des Violinisten Panteo und der Sopranistin Lilly Vera im Münster.

19. † in Lyß, Geometer Ernst Arni, Oberstleutnant der Artillerie.

23. Feier des 25jährigen Bestehens des Muristalden-Seminars. (Festschrift und B.-Tagbl. Nr. 451 und 454).

24. Ausstellung der im Wettbewerb für ein Plakat der Stadt Bern eingereichten Entwürfe im alten Postgebäude. Am 13. war die Beurteilung der Jury.

— Die neue Pauluskirchgemeindeversammlung wählt zu Pfarrern die Reformer Ryser und Baudenbacher in Twann. Da der von den Positiven vorgeschlagene Pfarrer A. Haller von der Heiliggeistkirche unterliegt, demissionieren die Kirchgemeinderäte Hug-Volz, Lutz, Küpfer, Wyder und Stettler in der Folge. Sie werden am 29. Oktober durch Kirchlichfreisinnige ersetzt.

25. Ingenieur Hans Dinkelmann wird vom Bundesrat zum Mitglied der Generaldirektion der S. B. B. gewählt.

25.—7. Oktober. Bundesversammlung. Der Ständerat erledigt das Nationalbankgesetz und das Kapitel Familienrecht des C. R., der Nationalrat das Lebensmittelgesetz.

26. und 27. Redeschlacht zwischen Bally, Sulzer, Greulich und Brüstlein betreffend Streik in Rorschach und am 28. betreffend Bundesanwaltschaft.

25. Beginn der Winterspielzeit 1905/06 des Stadttheaters in Bern unter dem bisherigen Direktor Kiedaisch.

30. In der alten Hochschule werden die Spitzbogen des gegen die Aare gehenden ehemaligen Kreuzganges gefunden. „Kunstsinnige" bauten die kleinen Hörsäle davor, und verwandten sogar eine reiche Pfeilerbasis als — Ofenplatte.

Oktober.

1. Der Regierungsrat genehmigt das Abkommen des Komitees für einen Berner Alpendurchstich mit Ingenieur Zollinger, das letzterem die Oberaufsicht über die Vorarbeiten überträgt.

2. In der Konkurssteigerung des Unternehmers Carlo Paglia werden 9 Besitzungen (22 Objekte) am Erikaweg und Umgebung um Fr. 376,750 versteigert.

— Das Kriegsgericht der 3. Division verurteilt den Sanitätsoberleutnant Viktor Haller von Bern wegen fahrlässiger Tötung zu 1 Monat Gefängnis und den Kosten. Er

hatte eine 10 Mal zu große Dosis Morphium einem kranken Soldaten gegeben, der dieser erlag.

3. Die Kirche zu Würzbrunnen wird vom Blitz getroffen und beschädigt.

— Einweihung des neuen Oberseminargebäudes in Bern. Reden halten Reg.-Rat Dr. Gobat, der abtretende Seminardirektor Martig, der neue Direktor Dr. E. Schneider. 4. Okt. Feier zu Ehren des gew. Direktors Martig, der eine Geschichte des Seminars geschrieben hat.

4. † in Oeschberg Elise Affolter geb. 1835, Schwester von Ferd. A. sel. Sie machte viele Legate und setzte zum Haupterben ein den „Oekonomischen und gemeinnützigen Verein des Amtsbezirks Burgdorf" zur Gründung eines Dienstbotenheims „Geschwister Affolter-Stiftung" auf dem Gute zu Oeschberg.

5. Als Bundesrichter werden gewählt Dr. Gysin, Fürsprech (Baselland), und Alfred Stooß, Fürsprech (Bern). Die Wahl von Reg.-Rat Dr. Gobat hatte persönliche Abneigung der Waadtländer verunmöglicht.

6. Die Assisen in Burgdorf verurteilen die Brüder Joh. und Samuel Lanz, Knechte, wegen Mordes und Raubes, die sie am 4. Februar gegenüber dem Hausierer Joh. Friedli im Huttwilwalde begangen hatten, den ersten zu lebenslänglicher, den zweiten zu 20jähriger Zuchthausstrafe.

Am 11. wird der Maurer Jakob Gerber wegen Totschlags durch Erschießen, begangen gegenüber dem Handlanger Joh. Buri am 12. Juli im Hettiswilwalde, zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

8. In Gümligen wird das neue Schulhaus eingeweiht.

9. Die Initiative für die Volkswahl der Regierung vereinigt 20,085 Stimmen.

9.—12. Großer Rat. Der Rekurs wegen der Regierungsstatthalterwahl in Delsberg wird abgewiesen. Geschäfts- und Staatsverwaltungsbericht werden behandelt. Obergerichtssuppleant wird Pfister.

10. Dr. J. V. Widmann vom „Bund" feiert sein 25jähriges Jubiläum als Feuilletonredaktor. (Bund Nr. 478.)

10.—17. Ausstellung von Bildern des Landschaftsmalers Albert Goos im Kunstmuseum.

11. Muri beschließt die Einführung der Gas- und der elektrischen Beleuchtung.

12. † Joh. Chautems, von Haut-Vuilly, geb. 1819, bis 1880 Kantonsschullehrer, langjähriges Mitglied der städtischen Armenkommission.

12. Der Reg.-Rat wählt zum Professor für praktische Theologie an der Hochschule Pfarrer Leonhard Ragaz in Basel. Nachträgliche eifrige Verwendung für Lic. Pfarrer Moritz Lauterburg in Stettlen. (B. Tagbl. 493, 494, 499, 509, 510.) Den Bemühungen der Freunde des Pfr. Ragaz in Basel gelingt es, ihn zur Demission zu bewegen, worauf am 4. Nov. Pfr. Lauterburg gewählt wird.

13. Der Verwaltungsrat der Emmentalbahn wählt zum Direktor Ständerat Niklaus Morgentaler, Regierungsrat in Bern. (B. Tagbl. 492.)

— † Arnold Schumacher, Oberst geb. 1840, Oberinstruktor der Artillerie 1889—94, Waffenchef 1894—1900. Neben seinen beruflichen Pflichten pflegte er stets den Umgang mit der Jugend, deren großer Freund er blieb bis zu seinem Tod.

15. Konzert des Kreisgesangvereins Bern in der franz. Kirche.

21. Konzert der Brüder Thibaud (Violine und Piano) aus Paris in der französischen Kirche.

22. bis 20. Nov. Ausstellung von Bildern bernischer Malerinnen im Kunstmuseum.

23. Die Kunstgesellschaft eröffnet ihre Wintersitzungen mit einem Vortrag von Oberst A. Keller über die apokalyptischen Reiter.

27. Dr. J. V. Widmann protestiert im „Bund" (Nr. 508) gegen die Verunstaltung des südlichen Lauterbrunnentales durch die projektierte Verlängerung der Oberlandbahn bis zum Trümmelbach.

28./29. Nationalratswahlen. Gewählt im Oberland: Bühler, Lohner, Michel, Rebmann, Ritschard (Sam. Scherz 4253).

Mittelland: Hirter, Jenny, von Steiger, Wyß, Bürgi, Huber (Schneeberger 3789).

Emmental: Zumstein, Bühlmann, Schär, Müller, (Bigler in Wasen 1650).

Oberaargau: Gugelmann, Hofer. 2 Stichwahlen.

Seeland: Bähler, Freiburghaus, Zimmermann, Will (Reimann 3631).

Jura Südkreis: Rossel, Gobat, Locher.

Jura Nordkreis: Choquard, Daucourt. 1 Stichwahl. (Simonin 2902, Wyßhar, Soz. 903.)

Die Wahlen spielten sich ab im Zeichen des Kampfes gegen die antimilitaristischen Bestrebungen in der Sozialdemokratie.

Wahl eines Amtsrichters für Bern: Notar von Siebental. Suppleant: Notar M. Gerster (3700 St.). (Baumgartner, Soz. 3383 St.)

29. In Biel wird das Gemeindebüdget trotz 3prozent. Steuererhöhung mit 1337 gegen 672 St. angenommen.